



PODIUM ZUKUNFT

**DAS FESTIVAL DER JUGENDORCHESTER
SA 25 - MO 27 APRIL**

ALTE OPER
FRANKFURT

Jung, energiereich – und schon Spitze! So klingt die nächste Generation



TICKETS

inklusive

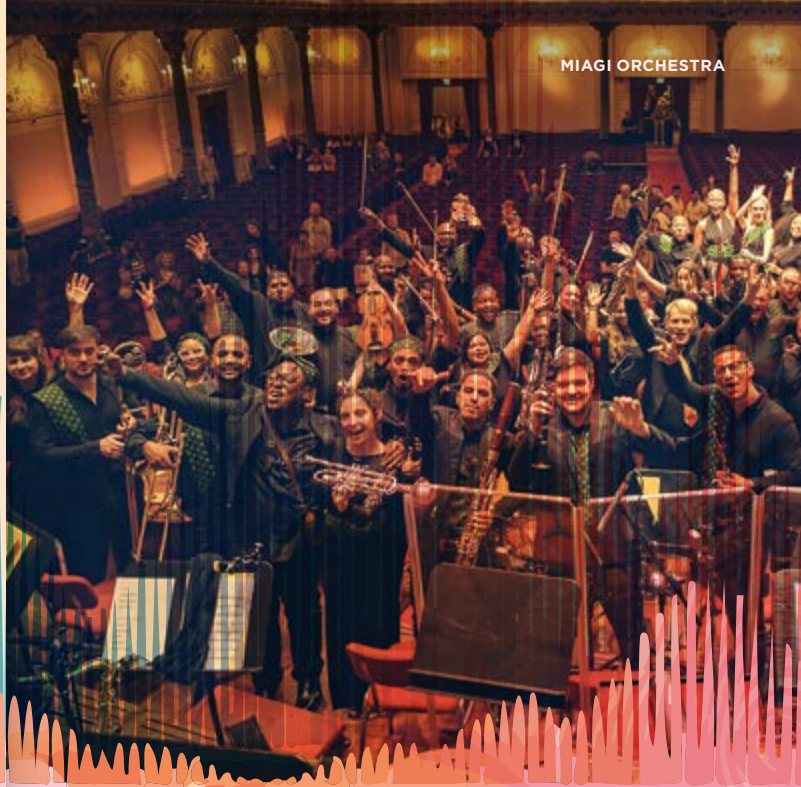
Rahmenprogramm

10,- € bis 25 Jahre

20,- € ab 26 Jahre



LANDESJUGENDSINFONIEORCHESTER HESSEN



Das Festival

Wir stellen vor: den Spirit, die Leidenschaft, aber auch das Topniveau der nächsten Generation! Ein verlängertes Wochenende lang geben wir jungen internationalen Spitzenorchestern eine Bühne und freuen uns auf frische Impulse, kreative Programme und vollen Orchesterklang.

Das neue Festival will Raum für Austausch, Begegnung, Inspiration bieten. Zum Programm gehören daher nicht nur die Auftritte internationaler Jugendorchester, sondern auch die gemeinsame Auseinandersetzung mit innovativen Formaten und neuen Ansätzen.

Die Teilnehmer*innen

Wir erwarten den Spitzennachwuchs aus Brasilien und Südafrika zum Debüt in der Alten Oper. Wir begrüßen ein Jazzorchester aus den Niederlanden und ein Berliner Orchesterprojekt für Geflüchtete. Und wir freuen uns auf Konzerte von hier in Frankfurt oder Hessen verorteten Orchestern.

Auf dem Programm stehen Werke, die so dynamisch sind wie die junge Generation – Orchestermusik aus Brasilien und Südafrika, Klassiker des Repertoires in neuem Konzertsetting und vieles mehr.

Von Brasilien nach Berlin, von Südafrika nach Frankfurt

Das Rahmenprogramm

Wir laden ein zum Zuhören, Mitdenken und Mitmachen – und dazu, die junge Generation aus nächster Nähe kennenzulernen.

Ein ganzes Wochenende gibt es neben den Auftritten der großen Orchester viel zu erleben, etwa innovative Konzertformate, eine Virtual-Reality-Erfahrung und ein offener Instrumentenworkshop. In Gesprächen und Diskursformaten kommen außerdem Experten und die jungen Musiker*innen selbst zu Wort: Wie wollen sie die Konzertwelt der Zukunft gestalten? Welche Traditionen hinterfragen sie, an welche neuen Formen des Miteinanders von Bühne und Publikum denken sie?

Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist frei für alle, die Tickets für die Hauptkonzerte des jeweiligen Tages haben.



NATIONAAL JEUGD JAZZ ORKEST

SA 25 APRIL

Die Eröffnung des Festivals übernimmt das brasilianische Jugendorchester mit seinem Frankfurt-Debüt.

19:00 Großer Saal

NEOJIBA ORCHESTRA

RICARDO CASTRO *Klavier, Leitung*

Gershwin Cuban Overture, Rhapsody in Blue

Villa-Lobos Naufrágio de Kleônics

Gomes Sonhos Percutidos

Duda Suite Nordestina

Márquez Danzón No. 2

↳ 10,- € (Endpreis) inklusive Rahmenprogramm bis 25 Jahre
20,- € (Endpreis) inklusive Rahmenprogramm ab 26 Jahre

Klassik, Jazz und lateinamerikanische Rhythmen bestimmen den ersten Tag des Festivals „Podium Zukunft“. Der Auftakt gebührt dem aus Brasilien angereisten NEOJIBA Orchestra. Das Exzellenzorchester, das aus der Initiative „Núcleos estaduais de Orquestras Juvenis e Infantis da Bahia“ hervorgegangen ist, hat sich bereits weltweit in mehr als 300 Konzerten einen Namen gemacht. Zu ihrem Frankfurt-Debüt bringen die ca. 100 Talente zwischen 13 und 27 Jahren ein klangfarbenstarkes Programm in den Großen Saal der Alten Oper – mit Werken nord- und südamerikanischer Komponisten von George Gershwin bis Arturo Márquez.

RAHMENPROGRAMM

20:30 – 23:00 Clara Schumann Foyer
BACKSTAGE & BEYOND – RAUM FÜR BEGEGNUNGEN

Musiker*innen und Publikum im Gespräch

21:00 – 22:00 Mozart Saal
NATIONAAL JEUGD JAZZ ORKEST

Das Nationaal Jeugd Jazz Orkest versteht sich als Bigband für junge Menschen – die Musiker*innen sind bis 26 Jahre alt. Unter der Leitung des Gitarristen und Komponisten Reinier Baas geben die jungen Musiker*innen einen Einblick in ihr Programm, mit Stücken, die sie selbst arrangiert oder komponiert haben und die ein Spektrum von Avantgarde bis zu tanzbaren Grooves abdecken.

21:00 & 22:00 Albert Mangelsdorff Foyer
ECHO THEORY

Ein immersives Konzerterlebnis mit Texten, akustischer und elektronischer Musik

21:00 & 22:00 Liszt Salon
PODIUM I – MUSIK ALS SOZIALES ENGAGEMENT

Podiumsgespräch zur gesellschaftlichen Funktion von Orchesterprojekten

21:00 & 22:00 Schumann Salon
KI-LABOR

Vom Menschen gemachte Musik trifft auf KI-generierte Musik



SO 26 APRIL

Lokale und regionale Orchester setzen die Eckpfeiler des zweiten Festivaltags. Ein umfangreiches Rahmenprogramm lädt zu weiteren Konzerten und zum selbst Ausprobieren ein.

11:00 Großer Saal

FRANKFURTER SCHUL- PHILHARMONIE

NICOLAI BERNSTEIN *Leitung*

Sibelius Finlandia op. 26

Schostakowitsch Walzer Nr. 2 aus: Suite für Variété-Orchester

Schubert Allegro moderato aus: Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“

↳ 10,- € (Endpreis) inklusive Rahmenprogramm bis 25 Jahre
20,- € (Endpreis) inklusive Rahmenprogramm ab 26 Jahre

Zunächst richtet sich der Blick auf die Frankfurter Schulorchesterszene. Eigens für das Festival haben sich die Schulorchester der Bettinaschule, der Elisabethenschule, der Wöhlerschule und des Gymnasium Nord zur Frankfurter Schulphilharmonie zusammengeschlossen und über ein Schulhalbjahr hinweg ein Programm einstudiert. Im Konzert fügen sich die Stimmen unter der Leitung von Nicolai Bernstein zum voll besetzten Projektorchester zusammen und bringen die Tondichtung „Finlandia“ von Jean Sibelius sowie Werke von Schostakowitsch und Schubert zu Gehör.

19:00 Großer Saal

LANDESJUGEND- SINFONIEORCHES- TER HESSEN

ROC FARGAS I CASTELLS *Leitung*

JON URDAPILLETA *Klavier*

MUSIKER*INNEN DES LJSO UND NINA PAUL

Inszenierung

Mendelssohn Ouvertüre zu

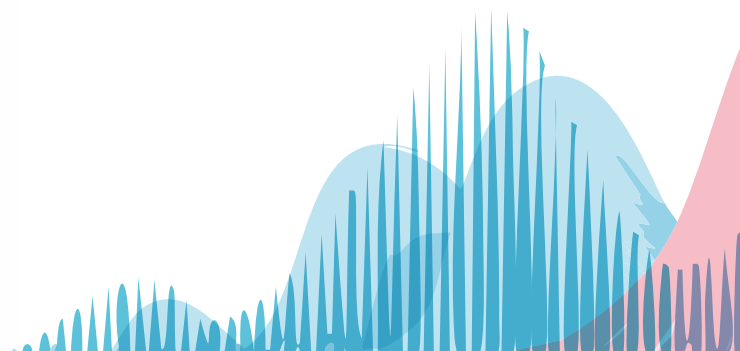
„Ein Sommernachtstraum“

De Falla Noches en los jardines de España

Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

↳ 10,- € (Endpreis) inklusive Rahmenprogramm bis 25 Jahre
20,- € (Endpreis) inklusive Rahmenprogramm ab 26 Jahre

Mit einem Experiment bestreitet das Landesjugendsinfonieorchester Hessen den Abendtermin. Die Musiker*innen im Alter zwischen 13 und 19 Jahren gestalten die erste Konzerthälfte unter der Leitung des spanischen Dirigenten Roc Fargas I Castells nach den gängigen Konventionen des Konzertbetriebs, die zweite hingegen innovativ mit einer eigens für den Abend entwickelten Inszenierung. Die Konzertbesucher*innen können am Ende selbst für sich entscheiden, welche Traditionen und Rituale ihnen wichtig sind und welche sie womöglich als überholt erachten – und wie reizvoll sie neue Settings und Formate empfinden. Auf dem Programm stehen Rachmaninows zweite Sinfonie sowie Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Manuel de Falla.



SO 26 APRIL

RAHMENPROGRAMM

12:00 – 19:00 Clara Schumann Foyer **BACKSTAGE & BEYOND – RAUM FÜR BEGEGNUNGEN**

Musiker*innen und Publikum im Gespräch

12:00 – 19:00 Hertie Foyer **BEETHOVEN 360° – VIRTUAL-REALITY-GAME**

Beethoven 360° ist ein interaktives Virtual-Reality-Game, das Beethoven überraschend in die Gegenwart versetzt. Mit VR-Brille und Kopfhörern tauchen Besucher*innen bei diesem game-basierten Bildungsprojekt in eine 360°-Welt ein und steuern selbst das Geschehen: Als Coach begleiten sie den jungen Beethoven durch ein Rap-Battle. Ein spielerischer, immersiver Zugang zu Leben und Werk des Komponisten.

12:30 & 13:30 Albert Mangelsdorff Foyer **ECHO THEORY**

Das Ensemble Echo Theory präsentiert ein innovatives Konzertformat zwischen Kammermusik, Elektronik und Stimmenvielfalt. Als Siegerformat des HUGO-Wettbewerbs – DEM Wettbewerb für neue Konzertformate – weiterentwickelt, spielt das Projekt mit Tradition und Innovation, Musik und persönliche Reflexionen.

12:30 & 13:30 Liszt Salon **PODIUM II – ZUSAMMENSPIEL ALS ZUKUNFTSMODELL**

Podiumsgespräch über die Frankfurter Schulphilharmonie, Musik als gesellschaftlichen „Trainingsraum“ und die Chancen von Kooperationen für das kulturelle Leben der Stadt.

12:30 / 13:30 / 16:30 / 17:30 Schumann Salon **KI-LABOR**

Kann KI kreative Leistungen ersetzen? Die Vorführung verbindet KI-generierte Musik mit live gespielter bzw. menschlicher Musik. So wird sichtbar, was technisch bereits möglich ist, aber auch, welche Grenzen KI hat. Das Format lädt ein, Potenziale und Wirkungen von KI auf Musik selbst zu entdecken und zu reflektieren.

15:30 Mozart Saal **HANGARMUSIK**

Dieses Projekt wurde 2016, nachdem mehr als 3.000 Geflüchtete in den Hangars des ehemaligen Flughafens Berlin-Tempelhof in einer Notunterkunft untergebracht wurden, von Leila Weber gegründet – als Schutzraum für Kinder und Jugendliche, die gemeinsam das Spielen von Streichinstrumenten erlernen und in den wöchentlichen Proben klassisches Orchesterrepertoire erarbeiten.

16:30 & 17:30 Liszt Salon **PODIUM III – TRADITIONEN AUF DEM PRÜFSTAND**

Podiumsgespräch zur Entstehung des LJSO-Konzertformats mit Musiker*innen des Orchesters.

12:00 – 19:00 Wintergarten **INSTRUMENTENWORKSHOP**



MO 27 APRIL

Mit einem außergewöhnlichen Orchesterprojekt aus Südafrika wird das Festival beschlossen.

20:00 Großer Saal

MIAGI ORCHESTRA

DAVID PANZL *Leitung*

Walker Lyric for Strings

Panzl The Soweto Protocol

Bernstein Prelude, Fugue & Riffs

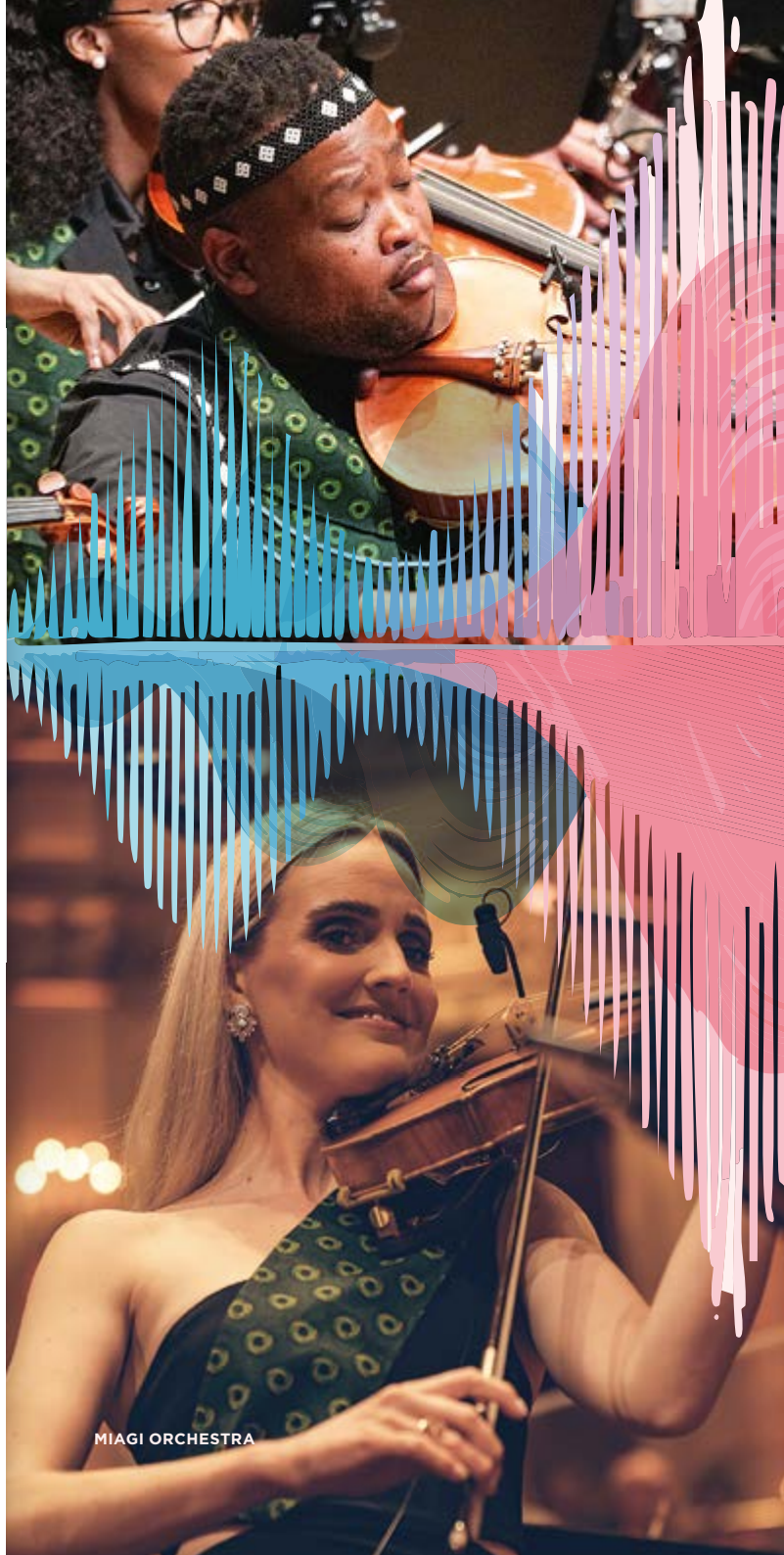
Mkizwana Black Child

Nxumalo Jazz Fantasia

Zawinul Birdland

10,- € (Endpreis) inklusive Rahmenprogramm bis 25 Jahre
20,- € (Endpreis) inklusive Rahmenprogramm ab 26 Jahre

Erstmals in Frankfurt zu Gast ist das MIAGI Orchestra unter der Leitung von David Panzl. „Music is a great investment“ lautet der Leitspruch hinter der Initiative, die 2001 durch den südafrikanischen Sänger Robert Brooks und die finnische Pianistin Ingrid Hedlund ins Leben gerufen wurde. Und so verbindet sich mit der Mitgliedschaft im Orchester für die knapp 50 jungen Musiker*innen aus allen sozialen Schichten und Regionen Südafrikas eine wichtige Zukunftschance. Im Rahmen von Tourneen ist der Klangkörper bereits mehrfach in ganz Europa aufgetreten. Zu seinem Debüt in der Alten Oper bringt das Orchester unter anderem Musik des „Brückenbauers“ Leonard Bernstein sowie Werke südafrikanischer Komponisten mit.



Förderer und Partner

Hauptförderer



Werbepartner



Mediapartner



Medienpartner



DIGITALER FESTIVAL-GUIDE
alteoper.de/podium-zukunft-app

INFORMATIONEN

U-Bahnen, S-Bahnen und Bus

U-Bahn: U6/U7 Station Alte Oper; S-Bahnen: Station Taunusanlage;
Buslinie 64: Haltestelle Alte Oper

Parkhäuser

Alte Oper, Opernplatz*; OpernTurm, Bockenheimer Landstraße*; Q-Park, Opernplatz 14 (Zufahrt nur über Hochstraße*); Börse, Meisengasse*; Schiller-Passage, Taubenstraße 11*; Junghofstraße, Junghofstraße 16*; Goetheplatz, Goetheplatz 2a*; Trianon, Mainzer Landstraße 16 (geöffnet bis 1:30, sonntags und feiertags geschlossen)

* durchgehend geöffnet

KARTENVORVERKAUF

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH

www.frankfurt-ticket.de, info@frankfurt-ticket.de

Ticket-Hotline 069 13 40 400

Fax 069 13 40 444

Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr, So 13 – 17 Uhr

VORVERKAUFSKASSEN

FRANKFURT

Alte Oper Frankfurt Opernplatz, Mo – Sa 10 – 14 Uhr

Öffnung der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Weitere Vorverkaufsstellen finden Sie unter www.alteoper.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Bitte beachten Sie unsere vollständigen AGB und unsere Hausordnung.
Diese finden Sie auf www.alteoper.de

Kartenvorverkauf

Die im Programm veröffentlichten Veranstaltungen sind grundsätzlich bereits im Vorverkauf.

Besetzungs- und/oder Programmänderungen

Für Besetzungs- und/oder Programmänderungen, die ohne Einflussnahme der Alten Oper erfolgen, wird keine Haftung übernommen. Eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesen Fällen ausgeschlossen. Die Alte Oper behält sich Platzänderungen aufgrund von kurzfristigen produktionsbedingten Um- und Aufbauten vor. Die Angaben in der Programmübersicht wurden sorgfältig geprüft. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen werden.

Impressum

Herausgeber: Alte Oper Frankfurt, Konzert- und Kongresszentrum GmbH, Opernplatz, 60313 Frankfurt, Intendant und Geschäftsführer: Dr. Markus Fein; Redaktion: Marco Franke, Anne Buchner; Texte: Ruth Seiberts; Layout und Satz: Audrey Lie, Susanne Wagner; Redaktionsschluss: 02 Feb 2026; Änderungen vorbehalten

Bildnachweise

Miagi Orchestra © Flashtag Photography – Concertgebouw; LJSO © Nico Vondung; Nationaal Jeugd Jazz Orkest 2024 © Tom van der Leij; Neojiba Orchestra © Karol Azevedo; Beethoven 360° © David Peters; Miagi Orchestra © Flashtag Photography – Concertgebouw; Miagi Orchestra © Fotonick.de

TICKETS 069 13 40 400
www.alteoper.de

Ein Wochenende voller Klang, Impulse und Begegnungen

[ALTEOPER.DE/PODIUM-ZUKUNFT](https://alteoper.de/podium-zukunft)